Let's talk about Sex!

Von Silvereyes

Kapitel 4: Theoretisches und dessen Folgen I

Heyho ihr alle!

Wie wir es euch versprochen haben, gibt's heute den nächsten Teil unserer kleinen Story! Wir hoffen ihr habt wie immer Spaß damit!

Wir wünschen euch ein schönes Pfingstfest und allen Mamis einen wunderschönen Tag! Lasst es euch gut gehen, wir tun es auf jeden Fall!

Jetzt aber genug gelabert, viel Spaß beim lesen!

Jules & Silvereyes

Theoretisches und dessen Folgen I

Am nächsten Abend hatte sich die Lage unter den Siebtklässlern weitestgehend beruhigt. Ron und Dean liefen mit einem überdimensionalen Grinsen umher, während Lavender und Parvati bei jedem Blick der beiden tief erröteten. Seamus und Theodore hatten endlich zugegeben, dass sie schon seit einiger Zeit ein Paar waren und die anderen würden wohl noch die eine oder andere Praxisstunde in Sexualkunde vor sich haben.

Jedoch hatten vier Jungs beschlossen ihre ganz private Theoriestunde im Raum der Wünsche abzuhalten und zu diesem Anlass trafen sich Harry, Draco, Blaise und Lucas im siebten Stock. Harry fiel die Aufgabe zu einen geeigneten Raum herbeizuwünschen und lief vor dem leeren Stück Wand hin und her, bis eine Tür erschien und die Jungs eintreten konnten.

"Sehr nett, Potter", nickte Draco, als er das gemütliche Zimmer sah, mit zwei äußerst bequem aussehenden Sofas, einem Tisch auf dem Butterbierflaschen standen und einem prasselnden Kaminfeuer.

"Was hast du gedacht? Dass ich uns eine Rumpelkammer herwünsche?", schnaubte Harry und ließ sich auf eines der Sofas fallen. Blaise und Lucas ließen sich gegenüber nieder und schafften es kaum, die Hände voneinander zu lassen.

"Das weiß man bei dir nie so genau", gab Draco zurück und setzte sich neben den

Gryffindor.

Dann kam das große Schweigen. Harry und Draco beobachtete Lucas und Blaise, die sich unentwegt tief in die Augen schauten und zärtliche Küsse tauschten.

Irgendwann wurde es dem blonden Slytherin zu viel.

"Hey, jetzt hört auf zu knutschen! Ich habe noch kein Wort mit Blaise reden können, weil du den ganzen Tag an seinem Mund hängst, Lucas!", grinste er.

"Was willst du denn reden?", fragte Blaise frech zurück.

"Erzählt doch mal!", forderte Harry. "Seid ihr jetzt ein Pärchen?"

Lucas druckste ein wenig rum und nickte dann unschlüssig.

"Äh... wisst ihr es noch nicht, oder wie?"

"Doch.. also... ja, ich denke, wir sind zusammen."

"Du denkst?" Blaise hob die Augenbrauen. "Andererseits hast du ja die drei kleinen Worte noch nicht gesagt. Also kannst du noch denken."

"Was denn? Du hast sie gesagt, Blaise?", fragte Draco perplex

Blaise lief leicht rosa an, nickte aber entschlossen.

"Ja, ich hab ihm gesagt, dass ich ihn liebe. Hast du ein Problem damit?"

"Ähm ... nein ... ich bin nur überrascht, das ist alles", sagte der Blonde, der seinen Blick aufmerksam zu Lucas schweifen ließ. "Was ist mit dir, Keegan?"

"Ich glaube nicht, dass ich das zuerst mit dir besprechen sollte", gab Lucas verlegen zurück und kuschelte sich an Blaise, der ihm sanft durch die Haare strich und seinen Hals kurz küsste.

Harry konnte nicht die Augen von den beiden Jungen nehmen und irgendwie machte sich in ihm eine Sehnsucht breit. Er wollte auch einmal so behandelt werden. Lucas und Blaise verhielten sich, als wären sie das kostbarste auf der Welt füreinander und er fand es unglaublich schön.

Draco sah Lucas mit hochgezogener Augenbraue an. "Egal was das mit euch beiden wird ... du siehst besser zu, dass du ihm nicht weh tust, Keegan, sonst haben wir beide ein Problem, klar?"

Harry kicherte auf und schlug sich die Hand vor den Mund.

"Was ist so witzig, Potter?", fragte Draco sofort und drehte sich zu Harry.

"Gar nichts!", prustete der Gryffindor und musste sich beherrschen um nicht laut loszulachen.

"Sag schon!", forderte der blonde Slytherin und verengte die Augen.

"Es ist nur ... weißt du, ich denke, wenn wir beide in derselben Situation wären, würde Ron genau dasselbe zu dir sagen!", lachte Harry los und duckte sich um Dracos Schlag zu entgehen.

"Du vergleichst mich mit dem Wiesel?", rief Draco vollends empört aus und versuchte Harry zu erwischen.

"Sag nicht immer Wiesel! Weasley ist schon schlimm genug!", knurrte Harry.

"Oh komm, besser bist du auch nicht, Harry. Du nennst die beiden hier doch auch beim Nachnamen!", sagte Lucas.

"Das sind ja auch zwei blöde Slytherins!", kicherte der Gryffindor und wich Dracos Hand aus. Dann hielt er sie fest und drückte ihn aufs Sofa. "Willst du dich etwa mit mir

anlegen, Draco?"

"Jaah, Harry!"

"Hm... da wüsste ich was besseres!"

"Was denn?", wollte der Blonde neugierig wissen.

"Küss mich..."

"Hier?", schrie Draco.

"Ja! Hier und jetzt!"

"Jaah, Dray!", jubelte Blaise los. "KÜSSEN!"

Lucas lachte, ließ die beiden aber nicht aus den Augen.

Draco funkelte Harry an, zog ihn dann aber an seinem Shirt nach unten und presste seine Lippen auf die des Gryffindors. Gierig wühlte er eine Hand in die dunklen Haare und schlug sein rechtes Bein um ihn.

Bei Harry setzte es komplett aus. Er vertiefte den Kuss, ließ seine Zunge in Dracos Mund gleiten und saugte leicht an dessen Zunge. Er wusste, dass es Draco den Verstand kosten würde.

Keuchend riss sich der Blonde aus dem Kuss los.

"Wow... Hey, stellen wir einfach fest, dass Harry zwar ein verkappter Gryffindor ist, der eigentlich nach Slytherin gehört...", stöhnte er leise, da Harry an seinem Hals leckte und saugte, "aber er dafür einfach zu nervig ist!... Aua!"

Harry bis kräftig in die helle Haut.

"Aber er kann verflucht gut küssen!"

Blaise und Lucas saßen wie gebannt da und sahen den beiden zu. Keiner konnte den Blick abwenden und es war für sie faszinierend zu sehen, wie sich die ausgerechnet diese beiden verlangend küssten.

"Sag mal", flüsterte Lucas in Blaise` Ohr, "geht das nur mir so, oder heizt dich das auch an?"

"Oh nein ... ich liebe dich zwar, aber das sieht schon sehr heiß aus!", murmelte Blaise zurück und legte den Kopf schief um bessere Sicht auf Harry und Draco zu haben, die sich so leidenschaftlich küssten, dass man meinte, die Temperatur im Raum würde kontinuierlich steigen.

"Hey! Habt ihr heute Nacht nicht genug bekommen? Sollen wir euch allein lassen?", fragte Lucas amüsiert und ließ seine Hand auf Blaise` Oberschenkel wandern, den er ganz unbewusst streichelte.

"Ich glaube die hören dich gar nicht", kicherte Blaise.

"Das Gefühl habe ich auch", grinste Lucas.

"Hättest du dir dieses Bild vorstellen können? Die beiden zusammen?", meinte Blaise nachdenklich.

"Blaise ... ich habe eine sehr kranke Phantasie, da kann ich mir so ziemlich alles vorstellen ... aber darauf wäre selbst ich nicht gekommen!", antwortete Lucas und beugte sich ein wenig vor. "Ich bin mir gerade echt nicht sicher, wer da wen auffrisst!"

"Ist das wichtig?" Blaise schaute auf die Hand seines Freundes. "Willst du mich ärgern, Baby?"

"Nein, wie... oh... entschuldige!" Lucas grinste, nahm seine Hand aber nicht weg... eher verstärkte er den Griff noch etwas. Blaise legte seine Finger unter Lucas Kinn und küsste ihn. Nicht sanft oder zärtlich... nein, feurig, gierig, bis er sich über ihn beugte

und auf die Sitzfläche drückte.

Lucas war es egal, dass sie nicht allein waren. Er schlang seine Arme um Blaise und öffnete den Mund, damit sein Süßer den Kuss vertiefen konnte.

"Mehr...", keuchte er, als der Slytherin sich atemlos löste. Blaise rutschte noch etwas weiter auf ihn rauf, presste sich an ihn und küsste ihn weiter verlangend, bis...

"Oh Scheiße!", stieß Harry laut hervor.

"Was denn nun?" Blaise und Lucas schauten auf und sahen Draco frech grinsen.

Harry legte seinen Kopf auf die Schulter des Slytherin und keuchte.

"Hatte Harry gerade 'nen Abgang???", schrie Lucas lachend auf.

Dracos Grinsen wurde richtiggehend dreckig, als er seinen Zauberstab zog und einen kleinen Reinigungszauber murmelte.

"Oh verdammt ... das glaub ich doch nicht!", lachte Blaise los und ließ seinen Kopf auf Lucas Schulter sinken. Seine eigenen bebten vor Lachen und rüttelten den Ravenclaw durch.

"Man, Draco muss echt gut küssen können, wenn er davon schon kommt!", meinte Lucas beeindruckt und sah zu Harry, der sich mit roten Wangen ein Stück von Draco löste.

"Du hast schon 'nen Knall, Malfoy! Das weißt du, oder?", brachte Harry atemlos hervor und funkelte den Slytherin an.

"Ja. Und? Was willst du dagegen machen?", sagte Draco trocken, doch das Grinsen verflüchtigte sich in sekundenschnell aus seinem Gesicht, als Harry seine Hand zwischen sie gleiten ließ und über die stark ausgebeulte Jeans des Blondes rieb.

"Oh Shit, Potter! Doch nicht hier!", wimmerte er leise auf und drängte sich, ganz entgegen seiner Aussage, gegen Harrys reibende Hand.

"Ach? Bei mir ist es egal, aber dir darf keiner zusehen, oder wie?", fragte Harry zuckersüß und linste zu Blaise und Lucas hinüber die gespannt Draco beobachteten, der immer schwerer atmete.

"Harry... das ist nicht fair!", stöhnte Draco und legte die Arme über seinem Gesicht, damit niemand sehen konnte, wie rot er wurde. Harry kam das nur zugute. Er grinste Lucas und Blaise frech an.

"Blasen...", sagte Lucas lautlos.

Harry schüttelte panisch den Kopf, doch die anderen beiden nickten hektisch. Noch immer bewegte Harry seine Hand, rutschte vorsichtig tiefer und öffnete innerhalb von Nanosekunden Dracos Hose.

"Hey, Potter!", schrie Draco und wollte sich aufrichten, doch Harry hatte bereits seine Lippen um sein hartes Glied geschlossen, also sank Draco wieder zurück. "Shiiiiit!", jammerte er auf.

Lucas lag auf dem Bauch, stützte sich auf der Lehne ab und ließ den Gryffindor nicht aus den Augen, während Blaise sich auf ihn legte und nebenbei seinen Nacken verwöhnte.

"Verflucht, ist das heiß!", murmelte er.

"Harry saugt ihn aus, sieh dir das an!", kicherte Lucas. Das er selbst total erregt war, versuchte er im Moment zu ignorieren.

Harry verbannte alles um ihn herum und konzentrierte sich nur auf die eine Aufgabe: Draco zum Schreien zu bringen! Immer wieder ließ er seine Zunge über die pulsierende Spitze flattern, leckte über die hervortretenden Adern und ließ Dracos Erektion tief in seinen Mund gleiten.

"Himmel ... Potter! Hör auf!", stöhnte Draco verzweifelt auf und konnte doch nichts gegen die Erregung tun, die ihn fest im Griff hatte. Ergeben ließ er seinen Kopf auf die Lehne des Sofas sinken.

"Ich denk ja nicht dran", nuschelte Harry und unterdrückte ein Grinsen, das sich unbedingt auf sein Gesicht stehlen wollte.

"Sieh dir das an ... ich hätte nie gedacht, Dray so dermaßen abgehen zu sehen!", meinte Blaise perplex und konnte nicht glauben, dass sein Freund sich so gehen lassen konnte. Er hörte sein Stöhnen und Keuchen und drängte gleichzeitig sein eigenes hartes Glied an Lucas` Hintern.

"Ist er sonst nicht so?", hakte Lucas abwesend nach und wandte den Blick keine Sekunde von Harrys Kopf ab, der sich nun in schnellem Rhythmus hob und senkte.

"Nein ... bei mir nicht und soweit ich weiß bei Theo auch nicht", murmelte Blaise und rieb sich heftiger an seinem Freund.

"Oh man... mach mal so weiter..."

"Was dann, hm?"

"Dann kann's passieren, dass pusten nicht reicht, Baby..."

Blaise ließ sich das kurz durch den Kopf gehen und stieß sein Becken vor, als würde er Lucas nehmen. Der stöhnte leise auf, da seine eigene Erektion auf der Couch rieb. Blaise wurde fordernder, lauschte Dracos Stöhnen und beobachtete, wie Harry immer heftiger leckte und saugte. Und vor allem ließ er seinen Freund nicht aus den Augen, der abgehackt keuchte.

"Soll ich weiter machen?", raunte er ihm ins Ohr.

"Jaah... mach weiter..."

Lucas ging total ab und phänomenalerweise war der Raum plötzlich von lautem Stöhnen und Keuchen erfüllt und von einem verflucht durchdringenden Schrei, als Draco sein Erbe in Harrys Mund pumpte.

Blaise Bewegungen wurden fahriger, langsamer, dann sank er auf Lucas zusammen.

"Scheiße, war das geil", murmelte er in Lucas Nacken und keuchte heiß auf die Haut.

Draco schlug währenddessen die Hände vor's Gesicht und versuchte seine Lungen wieder zum regelmäßigen Luftholen zu kriegen.

"Ich kann nicht glauben, dass du das eben getan hast, Potter!", keuchte er abgehackt und schnaufte. "Was ist aus dem süßen, unschuldigen Gryffindor von gestern geworden?"

"Den hast du versaut, Malfoy!", gab Harry frech zurück und leckte Draco sauber.

"Merlin ... ich hab ein Monster erschaffen!", stöhnte der Slytherin abgrundtief auf und linste zu den beiden Jungs auf der anderen Couch hinüber.

"Naja, ich schätze mal die zwei hatten nichts dagegen", grinste Harry und strich beruhigend über Dracos Oberschenkel.

"Oh man... Spanner, ich glaubs nicht!" Draco konnte nicht glauben, was da eben passiert war. "Darf ich mich wieder anziehen?"

"Wenn's sein muss", antwortete Harry Schulter zuckend, grinste aber.

"Ja, muss sein! Und ihr? War's nett?"

Blaise funkelte seinen besten Freund gierig an.

"Aber ja... hat's dir auch gefallen, Baby?"

Lucas atmete tief durch.

"Schatz? Reinigungszauber, bitte! Ich bin nass!"

Harry konnte sich nicht halten. Er prustete los und ließ sich Gedankenlos in Dracos Schoß fallen.

"Waah! Potter! Lass mir Zeit, ich bin keine Maschine!"

Harry konnte sich nicht beruhigen, setzte sich aber anders hin, so dass Draco sich wieder anziehen konnte.

"Gott, ist das Peinlich!"

"Hey Harry, warum warst du gestern schüchtern? Erzähl mal!", forderte Blaise, nachdem er sich in die Ecke der Couch gekuschelt hatte und Lucas in die Arme schloss.

"Was soll ich da erzählen?", fragte Harry grinsend. "Das war eben das erste Mal, dass ich 'nen nackten Kerl vor mir stehen hatte, mal abgesehen von den Jungs in der Quidditchumkleide."

"Oh je! So nervös gewesen?", feixte Blaise und schwang beiläufig seinen Zauberstab um sich und Lucas zu reinigen.

"Ja", meinte Draco trocken. "Du hättest mal sehen sollen, wie er gezittert hat, bevor er mich überhaupt nur mal angefasst hat." "Hör schon auf! Oder hast du Grund dich zu beschweren?", lachte Harry und die Röte, die sich in seinem Gesicht breit machte, zeugte davon, dass es ihm doch leicht peinlich war.

"Kein Kommentar! Ich verweigere die Aussage."

"Ach, komm schon, Draco, erzähl uns was", grinste Lucas und schnappte sich eins der Butterbiere.

"Ich trete doch nicht mein Liebesleben in aller Öffentlichkeit breit."

"Und was hast du dann eben gemacht?" Blaise konnte sich diese Frage einfach nicht verkneifen.

"Halt die Klappe, Zabini! Als hätte ich mich groß wehren können!", fauchte Draco und verschränkte die Arme vor der Brust, während er Blaise böse ansah.

"Hört euch den Heuchler an", lachte Harry los. "Stöhnt sich eins zurecht und meint hinterher, es hätte ihm nicht gefallen."

"Das habe ich nicht gesagt, Potter!"

"Na los, dann sei du jetzt nicht schüchtern. Wir sind doch unter uns...", grinste Blaise.

"Okay, ihr wollt was hören? Dann fangen wir vorn an." Draco öffnete eine Flasche Butterbier und drückte sie Harry in die Hand, dann nahm er sich selbst eine. Gemütlich legte er seinen freien Arm um Harrys Schultern und der Gryffindor ließ sich nur zu gern in die Umarmung ziehen.

"Als wir noch im Gemeinschaftsraum saßen, hat der Kleine hier neben mir noch große Töne gespuckt. Sagte, er würde die Beine breit machen, wenn es den Gast - sprich mich - glücklich machen würde. Nachdem wir dann Weasley davon abhalten konnten, uns ins Bett nachzusteigen..."

"Was? Weasley wollte auch vögeln?"

"Nein, er wollte uns vom vögeln abhalten!", ergänzte Harry.

"Erzähle ich, oder du?" Draco hob fragend die Augenbrauen.

"Entschuldige Schatzi!" Harry gab ihm einen kleinen Kuss und grinste.

"Okay, weiter... also Weasley waren wir los und Harry hat mich mitgenommen, damit ich mir ein Bett aussuchen konnte. Wir sind sie reihenweise durchgegangen. Longbottom ist nicht stubenrein, Thomas sabbert, Finnigan hat wegen Theo massig feuchte Träume und Weasley schwitzt sich nen Wolf im Schlaf. Fällt euch was auf?"

"Du wolltest ihn wohl unbedingt in deinem Bett haben, was Harry?", lachte Lucas auf.

"Ja, aber du hättest mal erleben sollen, wie lange er gebraucht hat um dahinter zu kommen", grinste Harry und ignorierte Dracos Schnauben.

"Das ist doch egal jetzt, also-"

"Ist dir peinlich, oder?", fragte Blaise todernt, doch man konnte den Schalk in seinen blauen Augen blitzen sehen.

"Nein!", zischte Draco. "Lasst ihr mich jetzt erzählen oder nicht? Gut, also weiter ... Nachdem das geklärt war, hab ich unseren kleinen schüchternen Gryffindor gefragt, ob es ihm was ausmacht wenn ich duschen würde und hab mich direkt dort wo ich stand angefangen auszuziehen. Ihr habt keine Ahnung, wie groß diese Augen werden können. Jedenfalls wurde er plötzlich sehr nervös und sehr schüchtern, was eigentlich schon wieder sehr süß war."

"Kann ich mir vorstellen", grinste Blaise breit und zwinkerte Harry zu.

"Ich bin nicht süß!", verteidigte Harry sich.

"Oh doch, und wie!", grinste Blaise und Draco nickte zustimmend.

"Deine Schüchternheit war sehr süß... wie du in meine Arme gestolpert bist..." Der Blonde lachte leise.

"Das war keine Absicht! Ich bin über meine Shorts gefallen!"

"Schon klar! Aber im Grunde ist es egal. Du hattest geschlagene fünf Minuten deine Hände auf meinem Hintern, ohne dich zu bewegen." Er schaute zu den anderen beiden. "Und wenn ich sage, er hat sich nicht bewegt, meine ich das wörtlich! Seine Hände haben sich keinen Millimeter gerührt!"

Lucas lachte auf.

"Sie lagen ganz still da?"

"Jap... und dann ist er gleich in die Vollen gegangen. Ich dachte erst, ich spinne, aber plötzlich hatte der mein Teil in der Hand!"

"Jaah, du hast es mir in die Hand gedrückt!"

"Nachdem du es ziemlich heftig gestreift hast. Was hätte ich denn tun sollen?"

Lucas und Blaise konnten nicht mehr. Lachend hörten sie sich Harrys erste homosexuelle Erfahrung an.

"Und dann?"

"Naja, plötzlich machte es in meinem Hirn 'klick'. Ich meine, keine zehn Minuten vorher sagte Malfoy, ich sei eine fiese, hinterhältige Slytherinschlange, oder so. Dann konnte ich mich auch wie einer benehmen. Korrekt?"

"Jaah!", riefen Blaise und Lucas.

"Er hat mich an die Wand genagelt und geküsst, als wolle er meine Zunge zum Dinner verspeisen!", erinnerte sich Draco und ein erregtes Seufzen drang aus seinem Mund.

"Und? Küsst er gut?", wollte Blaise neugierig wissen und lehnte sich ein wenig vor.

"Ja, verdammt! Ich hab zwar keine Ahnung, wo er das gelernt hat, aber ich dachte ... nein, eigentlich dachte ich in dem Moment gar nichts mehr", sagte Draco überlegend und schielte zu Harry hinüber.

"Ihr redet, als wäre ich nicht hier!", beschwerte sich der Gryffindor grinsend.

"Dann red mit mir, Harrylein. Wie küsst er denn so?", wollte Lucas wissen.

"Feurig... gierig... tödlich!" Harry zwinkerte ihm amüsiert zu.

"Dafür siehst du aber noch sehr lebendig aus, Potter", schnaubte Draco, doch man konnte hören, dass er sich über Harrys Worte freute. Blaise sah dem Ganzen nur amüsiert zu und sperrte die Ohren auf um ja nichts zu verpassen.

"Das kommt dir nur so vor, Malfoy. Du hast mich verbrannt, ganz ehrlich. Vor allem, als du mich nach der Dusche... waah... das war so höllisch geil!"

"Nach der Dusche... was?" Lucas beugte sich gespannt vor.

"Ich hab ihm gezeigt was seine Prostata so alles kann", erklärte Draco mit einem extrem dreckigen Grinsen und lehnte sich zufrieden zurück, während Harry knallrot anlief.

"Komm schon, Harry! Rück schon raus mit der Sprache! Hat's dir gefallen?", fragte Blaise und wackelte mit den Augenbrauen.

"Gefallen? Ich bin schreiend abgegangen!", platzte Harry heraus und ließ das Rot einer Tomate weit hinter sich. "Mal im Ernst. Es war eine interessante Erfahrung", versuchte er das Ganze herunter zu spielen. "War ganz nett."

"Nett? Potter, spinnst du? Nett ist es, wenn du einer alten Frau über die Straße hilfst! Aber das gestern war alles andere als nett!", legte Draco entrüstet los und sah Harry böse an. Das konnte er nicht auf sich sitzen lassen.

"Oh, Dray! Fühlst du dich etwa in deiner Ehre gekränkt?", lachte Blaise los und schüttelte den Kopf. Dieses Gespräch war einfach zu amüsiert.

"Klar tut er dass." Harry lachte laut los. "Schließlich hält sich Draco-sexy-Malfoy für unwiderstehlich. Nicht wahr, Baby?"

"Sicher bin ich das! Oder willst du das etwa abstreiten?", meinte Draco, hob das Kinn und sah Harry unter halbgeschlossenen Augenlidern an.

Statt einer Antwort, nahm Harry Dracos Gesicht in seine Hände und gab ihm einen tiefen Kuss.

"Du bist schuld daran, dass ich letzte Nacht geschlagene sechs Mal abgegangen bin und der Orgasmus wurde von Mal zu Mal besser. Und deswegen hast du mich getötet. Du hast meine Heterosexuelle Seite vernichtet!"

"Und ich hab es gern getan", hauchte Draco zurück und küsste den Gryffindor leicht auf die Lippen.

"Sagt mal, Jungs ... seid ihr jetzt zusammen oder wie geht das mit euch weiter?", fragte Blaise der seine Neugier einfach nicht zügeln konnte. Denn so hatte er seinen besten Freund noch nie erlebt.

"Nein!", sagte Harry schnell. "Aber überlass mir den Süßen noch für 3-4 Nächte und ich lass ihn eh nicht mehr gehen!"

"Ach ja?", schmunzelte Draco in sich hinein. "Wer sagt dir, dass ich auch bleiben will?"

"Erinnerst du dich an deinen ersten Orgasmus, Baby?"

Dracos Augen verschleierten sich ein wenig, als er daran dachte, wie er in der Dusche zum ersten Mal gekommen war.

"Himmel jaah!", seufzte er abwesend und registrierte gar nicht, wie Blaise auflachte.

"Merlin, Potter! Was hast du bloß mit ihm angestellt?"

Harry musterte er Blaise, dann Draco.

"Steh auf, Malfoy!", grinste er, zog ihn allerdings gleich hoch und legte sich auf den Boden. "Na los, zeig den beiden, in welcher Stellung du gekommen bist und das ganze Bad zusammen geschrien hast."

Draco klappte der Mund auf und er sah den Gryffindor an, als hätte der den Verstand verloren.

"Du bist echt nicht ganz bei Trost, ich hoffe das ist dir klar!", seufzte er schließlich, bevor er sein Bein über Harrys Körper schwang und sich mit seinen Hüften über seinen Kopf kniete. Er kam sich reichlich dämlich vor, jetzt hier als Anschauungsobjekt erhalten zu müssen, aber ein Blick in Harrys Gesicht hatte ihm klargemacht, dass er nicht nachgeben würde, bis er hatte was er wollte.

Lucas fielen fast die Augen aus dem Kopf.

"Wie geil. Blaise, die Stellung ist klasse. Da kommt man übrigens auch wunderbar an andere Stellen heran." Er sah Harry grinsen, sah, dass der Gryffindor seine Finger auf Dracos Hintern schob und ihn sanft massierte. "Ich lieg oben!"

"Ach Luc...", seufzte Harry. "unten ist auch nett, denn die Bewegungen die Draco gemacht hat, kamen dem eigentlichen Sex schon sehr nahe!" Draco fühlte Harrys Hände an seinem Hintern und schloss gequält die Augen. Wusste dieser verfluchte Gryffindor eigentlich, was er mit ihm anstellte?

"Kann ich jetzt wieder aufstehen?", fragte Draco und versuchte seiner Stimme einen genervten Ton zu verleihen.

"Wieso? Ist doch ganz nett. Da bekomme ich gleich Bedürfnisse!"

"Welche?", fragte Lucas.

"Ihm die Hose vom Hintern zu ziehen und mich an ihm festzusaugen... Gott, es war unglaublich!", stöhnte Harry leise und spürte, wie seine südliche Region ihm freudig zustimmte.

"Das wirst du schön bleiben lassen, Potter!", fauchte Draco mit heiserer Stimme, denn wenn er ehrlich zu sich selbst war, dann machte es ihn an wie nichts anderes.

"Ach komm schon ... als würde dir das nicht gefallen, Dray!", lachte Blaise und besah sich genau wie Harry und Draco da auf dem Boden lagen. Er sollte das wirklich mal mit Lucas ausprobieren.

"Okay, lass ihn aufstehen, Harry. Wie ging's weiter?", forderte Lucas.

"Naja..." beide standen auf und setzten sich wieder, wobei Harry sich deutlich an ihn kuschelte und seine Hand auf Dracos Bein legte. "Wie Blaise sich im Unterricht so schön ausdrückte, ging es mit dem Weiten los. ich habe verzweifelt seine Prostata gesucht!", lachte Harry.

"Und?", fragte Blaise grinsend und behielt seinen besten Freund im Auge, der leicht rosa anlief.

"Er hat sie gefunden", sagte dieser nur trocken, während er erneut einen Arm um Harry schlang und ihn dichter an sich zog. Eigentlich fand er es schön hier so mit ihm zu sitzen.

"Und wie. Ich glaube du hast 'Scheiße Potter!' gebrüllt. Man, dein Schreien war Musik in meinen Ohren! Das habe ich bei den Mädchen nie geschafft. Die haben bestenfalls sanft gestöhnt." Harry strich mit den Fingerspitzen über Dracos Lippen. Er musste ihn einfach küssen... diese weichen Lippen genießen. Leise seufzte er in Dracos Mund hinein und spürte, wie Draco ihn fest an sich zog und leise stöhnte.

"Du kannst mir sagen was du willst, aber wenn die beiden nicht zusammengehören, fress ich meinen Nimbus", raunte Blaise Lucas zu.

"Stimmt. Und Harry ist total verknallt!" Lucas schaute in Blaise dunkle Augen und richtete sich etwas auf. "So wie ich in dich!", flüsterte er.

Blaise Augen begannen bei diesen Worten zu strahlen und er biss sich lächelnd auf die Lippe, bevor er Lucas einen sanften Kuss auf seine hauchte.

"Was denkst du? Wie lange werden die beiden brauchen, bis sie das erkennen?"

Lucas warf einen zweifelnden Blick zu Draco, der die Augen geschlossen hatte und den Kuss sichtlich genoss. Er sah, wie er den Mund immer wieder leicht öffnete und mit der Zungenspitze Harrys berührte. Ein heftiges Kribbeln durchzog Lucas bei dem Bild.

"Er weiß es, doch bis er es zugibt, wird es wohl noch dauern. Sieh ihn dir an. Ich habe Draco schon so einige küssen sehen, doch er hat nie so sehr genossen. Oh man, das sieht heiß aus!"

Blaise warf einen liebevollen Blick zu seinem besten Freund und wünschte ihm im Stillen, dass er diese Chance ergreifen würde. Denn es stimmte was Lucas sagte. Er konnte sehen, wie Draco mit seinen Händen Harrys Gesicht umfing, während er ihn küsste, so vorsichtig, als wäre er aus Glas und hätte Angst ihn zu zerbrechen.

"Ich denke du hast Recht", murmelte Blaise, bevor er Lucas an sich zog und ihn zärtlich küsste. Seufzend öffnete er den Mund, als er Lucas` Zunge an seinen Lippen spürte und kam ihr verlangend entgegen. Blaise` Hand glitt in zu Lucas` Nacken und spielte mit den dunkelblonden Haaren, während er sich völlig in den Kuss fallen ließ. Er war genauso erregend, wie die Küsse, die sie schon vorher getauscht hatten, doch jetzt, wo er wusste, dass der Ravenclaw für ihn genauso fühlte, waren sie noch intensiver.

Irgendwann tauchten Harry und Draco aus ihrer sanften Knutscherei auf.

"Hey, wenn wir jetzt nicht weitermachen, kann es passieren, dass ich Malfoy vor eurer Nase vernasche."

Lucas schaute auf und grinste.

"Okay, dann erzählt mal weiter. Draco, Harry hat dir also den ersten von mehreren Orgasmen verpasst, und dann?"

Amüsiert sah Blaise wie sein Freund leicht rosa um die Nase wurde und schaute schließlich grinsend zu Harry.

"Sag bloß der große Draco-ich-liege-nie-unten-Malfoy hat dich rangelassen, Potter?"

Draco schoss Blaise einen bösen Blick zu und die Röte in seinem Gesicht verstärkte sich noch ein wenig. Doch er wusste jetzt schon, dass Harry nicht seinen Mund halten

würde.

"Naja, unten lag er nicht. Das ist wohl wahr. Er hat eher einen auf Hengst gemacht!", grinste der Gryffindor.

Lucas runzelte die Stirn.

"Das versteh ich jetzt nicht!"

Blaise lachte los.

"Also hat Draco Malfoy Harry Potter zugeritten? Wow, wenn das die Runde in der Schule macht, seit ihr eine Woche lang Tagesgespräch!"

"Halt die Klappe, Zabini! Das geht keinen was an! Und wenn ich mitbekomme, dass du das rumtratscht kannst du demnächst bei der Kopflorenjagd mitmachen, kapiert? Und-" Doch weiter kam Draco mit seinem Gekeife nicht, denn er wurde von Harry mit einem Kuss unterbrochen.

"Also so schafft man es, seine Tiraden zu unterbrechen? Hätte ich vielleicht auch mal probieren sollen", kicherte Blaise.

"Er wird nichts sagen, Draco! Zumal er mit seinem Bericht dran ist, wenn wir fertig sind. Dann hast du ihn wieder in der Hand", lächelte Harry. Draco blickte ihm tief in die Augen und küsste ihn. Er spürte das gleiche Verlangen, wie der Gryffindor, wenn es um den Austausch von Zärtlichkeiten ging.

"Okay, also Draco war der Hengst. Und dann? Dray?", wollte Lucas wissen.

"Ist ja gut! Man seid ihr neugierig! Nun ja, Potter meinte plötzlich, dass er die Führung übernehmen muss und ich kann euch eins sagen, Jungs ... das hat er auf jeden Fall drauf!", grinste er plötzlich breit und ließ auf Harrys Rücken seine Hand unter dessen Shirt gleiten und streichelte die warme Haut.

Harry schnurrte leise und schloss kurz die Augen.

"Das hat nichts mit Können zu tun, Baby. Das warst du! Ich meine, Draco war nicht der Erste, aber mit Abstand war es der wildeste Sex. Ich kam kaum hinterher. Aber als er unter mir lag, dachte ich nur noch an eins!"

"Was?" Lucas funkelte ihn mit lüsternen Augen an.

"Draco Malfoy das Hirn rausvögeln! Etwas anderes existierte in dem Moment gar nicht!"

"Das hast du geschafft. Auch wenn du gleich danach meintest, du müsstest wieder einen auf schüchternen Gryffindor machen", sagte Draco leise und drehte Harrys Gesicht zu sich um ihn tief und verlangend zu küssen. Er schloss die Augen und ließ sich ganz auf diesen Geschmack ein den er in Harrys Mund kosten konnte. Seufzend löste er sich wieder.

"Aber du darfst das trotzdem immer wieder tun", flüsterte er noch und vergrub seine Nase in Harrys Haar.

"Ihr seid so süß zusammen! Gebt doch einfach zu, dass ihr euch liebt!", knurrte Lucas erregt.

"Kann ich nicht, denn es ist ja nicht so. Sieh mal, Lucas... vor zwei Tagen wollte ich ihm noch an die Gurgel und jetzt spüre ich ihn ziemlich heftig. Aber Liebe muss sich entwickeln. Ihr zwei flirtet schon seit Monaten und ich finde es unglaublich toll, dass es zwischen euch endlich so richtig gefunkt hat, aber gebt uns noch etwas Zeit. Sex und knutschen ist nicht automatisch Liebe!"

Draco hörte sich nur still Harrys Worte an. Er versuchte seine eigenen Empfindungen für den Gryffindor zu ergründen und dahinter zu kommen, was er für ihn fühlte. Hass war es schon längst nicht mehr, das gab er gerne zu. Aber Liebe? Das hielt er doch für übertrieben. Ja, er mochte es, Harry zu küssen, ihn zu berühren und erst recht mit ihm zu schlafen. Er hatte ihn gerne bei sich und gerade jetzt fühlte es sich verteufelt gut an ihn einfach im Arm zu haben. Doch konnte man so was schon als Liebe bezeichnen? Er wusste es einfach nicht.

Blaise sah seinen besten Freund lächelnd an, der tief in Gedanken versunken zu sein schien.

"Dray?"

Draco schreckt auf und ruckte mit dem Kopf hoch.

"Was?"

"Was denkst du darüber?"

"Ich ... ich weiß nicht genau. Ich denke Harry hat Recht mit dem was er sagt."

"Es beruhigt mich, dass du genauso denkst. Lass es uns langsam angehen."

"Draco, eine Frage habe ich allerdings... nein zwei Fragen. Wieso war Harry wieder schüchtern? Also, was hat er gesagt und was würdest du dazu sagen, wenn Harry jetzt durch die neuerworbene Erkenntnis, dass Männer im Bett besser sind, es auch mit anderen ausprobiert", wollte Lucas wissen. Wenn die beiden der Meinung waren, nicht verliebt zu sein, müsse man dem ganzen eben auf die Sprünge helfen.

Ein scharfer Stich durchschoss Draco, als er sich Harry mit einem anderen vorstellte und ihm entkam ungewollt ein bedrohliches Knurren.

"Das sollte er besser nicht versuchen!", platzte er heraus, bemerkte was er gesagt hatte und versuchte abzuwiegeln. "Ein Malfoy teilt eben nicht gern!"

Blaise zog nur wissend eine Augenbraue hoch und meinte:

"Ahja ... ein Malfoy teilt nicht gern ... natürlich, wie konnte ich das nur vergessen!"

Blaise gab sich überhaupt keine Mühe, den Sarkasmus, der aus seinen Worten tropfte, zu unterdrücken und sah vielsagend seinen Freund an.

Harry löste sich kurz aus der Umarmung und schaute Draco fragend an.

"Warte mal! Malfoy, ich darf mich nicht mit anderen treffen... amüsieren... vögeln... was auch immer? Ich bin nicht dein Eigentum!"

Draco wischte sich mit der freien Hand lautlos seufzend über sein Gesicht. Konnte er denn nicht einmal seine große Klappe halten? Er wollte nicht, dass Harry mit irgendwelchen anderen Kerlen rum machte. Doch wie sollte er ihm das am besten klar machen?

"Willst du das denn? Dich mit anderen treffen?", fragte er deshalb und konnte die leise Unsicherheit in seiner Stimme nicht unterdrücken. Bei Salazar! Was war nur mit ihm los?

"Ich weiß es nicht. Ich habe darüber noch nicht nachgedacht. Nur, stell dir mal vor, ich tue es und der andere wird einen Tag später tot aufgefunden." Harry grinste. "Nein, ich weiß es wirklich nicht. Draco... ich kann nicht behaupten, dass ich es toll fände, wenn du morgen mit einem anderen rum machst, aber ich könnte es dir nicht verbieten. Wir sind nicht zusammen, verstehst du? Ich meine, kann ja sein, dass der nächste den Vogel abschießt und du denkst: Himmel, was war Potter für ein Loser im

Bett im Gegensatz zu... was weiß ich..."

"Warum sind wir nicht zusammen?", rutschte es Draco heraus und seine Augen weiteten sich nur eine Sekunde später panisch. "Ich meine ... shit ... vergiss die Frage ganz schnell wieder!", stotterte er herum und senkte den Blick. Er traute sich plötzlich nicht mehr den Gryffindor anzusehen.

Blaise sag dem Ganzen grinsend zu. So hatte er Draco wirklich noch nie erlebt. Sonst war er doch immer die Selbstsicherheit in Person und bei Harry führte er sich auf wie eine verknalltes Schulmädchen. Allerdings würde er ihm das sicher nicht auf die Nase binden. Er wollte immerhin den nächsten Tag noch erleben.

Lucas starrte Draco an.

"Ha!", schrie er. "Ich hab's gewusst. Harry, sorry... deine Erklärung eben war ja ganz süß, aber ich sehe es deinem Draco doch an. Sieh dir an, wie seine Augen glänzen... er hat knallrote Wangen und er... Draco, du bist verknallt!"

"Luc... hör auf!", knurrte Harry und schielte zu Draco hinüber. Zusammen? Mit Draco Malfoy? "Okay, ich hab mal eine Frage. Ich habe dich immer mit einen Haufen Typen und Weibern rum rennen sehen. Das mit den Typen versteh ich jetzt endlich. Aber was mich interessieren würde: Kannst du auch treu sein?"

Draco sprang auf und lief im Raum hin und her. Harrys Worte hatten ihn getroffen und er wusste im ersten Moment wirklich nicht, was er sagen sollte.

"Weißt du, Potter ... wir haben uns immer nur gestritten, das stimmt, aber kannst du deswegen behaupten mich so gut zu kennen? Nur weil ich mit irgendwelchen Leuten rum renne, heißt das nicht, dass ich mit jedem ins Bett steige!", schnaubte er aufgebracht. "Und was diese Klatschmäuler verbreiten solltest du nicht unbedingt für bare Münze nehmen. Ich dachte echt, du wüsstest das am besten!"

Harry verdrehte die Augen und stand auf. Er stellte sich vor den knurrenden Slytherin, nahm seine Hände in seine und lächelte.

"Draco, so habe ich das nicht gemeint. Dass du nicht mit jedem ins Bett steigst, ist schon klar. Ich meinte... oh man, also... du hast mich gefragt, warum wir nicht zusammen sind und ich wollte wissen, ob du mir wehtun könntest. Es würde mir sehr wehtun... du bist mir wichtiger, als du glaubst... verstehst du, was ich meine?"

Lucas und Blaise rührten sich nicht, aus Angst, etwas zu verpassen.

Draco hob seinen Blick wieder und sah zu Harry auf, der ihn immer noch lächelnd ansah. Leicht biss er sich auf die Lippen und versuchte seine Gefühle in Worte zu fassen. Leise, fing er schließlich an zu sprechen.

"Was denkst du denn, warum ich bisher mit keinem fest zusammen war? Ich hab nie einen verarscht, Harry, die wussten alle was sie von mir zu erwarten hatten und ich habe noch nie einen gefragt, ob er mit mir zusammen sein wollte. Denkst du, das passierte ohne Grund? Bei all diesen Kerlen hatte ich einfach nicht das Gefühl, dass es richtig wäre. Nicht mal bei Blaise oder Theo, verstehst du?", verzweifelte jammerte Draco auf. "Verdammt ich kann das nicht! Ich weiß nicht, wie ich das erklären soll!"

Harry zog ihn fest an sich, wühlte seine Hände in die blonden Haare und legte seine

Stirn auf Dracos.

"Du hast mehr erklärt, als dir klar ist. Bleib bei mir...", flüsterte er und legte seine Lippen fest auf die des Slytherin. Er wollte ihn küssen, spüren... am liebsten so tief, wie letzte Nacht. Aber erst waren die anderen dran.

Draco schluchzte leise auf, als er Harrys Lippen und seinen Körper so dicht an seinem spürte. Ein unglaublich warmes Gefühl durchflutete ihn bei Harrys Worten und er küsste ihn unsagbar sanft zurück. Leicht ließ er seine Zungenspitze über Harrys Unterlippe gleiten und nahm seinen Geschmack auf. Am liebsten würde er hier stehen bleiben, doch er spürte zu deutlich Blaise` und Lucas` Blicke, die sich in seinen Rücken bohrten und löste sich sanft wieder von seinem Gryffindor.

"Ihr seid so süß!", seufzte Blaise auf und sah verträumt auf die beiden.

Harry und Draco blickten sich noch einmal tief in die Augen.

"Zusammen?", fragte Harry leise und Draco nickte mit glitzernden Augen.

"Okay, dann sind jetzt die beiden Spinner da drüben dran." Harry setzte sich und zog Draco fest an sich. "Was ist denn bei euch passiert, nachdem du deinen Slytherin so gierig aus dem Raum gezogen hast, Lucas?", fragte Harry neugierig.

Lucas lachte leise.

"Blaise hat mich auf die Sache mit dem Masturbieren festgenagelt!"

"Ja, verdammt und er hat mich daraufhin so aufgeheizt, dass ich fast abgegangen wäre, ohne dass er mich auch nur einmal berührt hatte!", schnaubte Blaise amüsiert und glitt mit seinen Augen über Lucas Körper, während er sich über die Lippen leckte. Draco runzelte die Stirn und sah sich das an.

"Wie das denn?"

"Hat schon mal ein heißer Kerl für dich gestrippt und sich vor deinen Augen selbst befriedigt? Wenn nicht sollte Harry das mal für dich machen, ich sag dir, das toppt einfach alles!", sagte Blaise todernst und grinste als Draco der Mund aufklappte.

"Warte, dass muss ich kurz sortieren! Du hast Blaise aus dem Raum gezerrt, weil du vögeln wolltest und dann holst du dir einen runter?" Harry schüttelte verwirrt den Kopf.

"Ja", sagte Lucas schlicht. Dann beugte er sich vor, legte die Unterarme auf seine Beine und grinste. "Er hat mich gefragt und ich habs getan. ich habe mich langsam ausgezogen... gestreichelt... dann hatte ich mein Teil in der Hand", erklärte er mit verruchter, tiefer Stimme. "Ich habe den Kopf in den Nacken gelegt, mir über die Lippen geleckt und dann Blaise angeschaut. Mit einem langen, tiefen Blick. Er konnte kaum die Hände von sich lassen!"

Harry starrte Lucas an, als wolle er gleich auf ihn springen, doch Draco hielt ihn fest in seinen Armen, streichelte Harrys Bein und grinste seinen besten Freund an.

"Und dann?", wisperte Harry.

"Dann hat er sich auf's Bett gelegt und sich selbst geweitet ... Himmel, bei dem Anblick dachte ich, ich bekommen einen Herzstillstand", hauchte Blaise und sah an die Decke, als würde er die Bilder dort oben erkennen können.

Draco lachte auf und sah Lucas an.

"Salazar, Keegan! Was hast du bloß mit meinem besten Freund angestellt?"

"Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch gar nichts mit ihm angestellt. So befriedige ich mich nun mal. Okay, ich steck mir nicht jedes Mal die Finger in den Hintern, aber es war verflucht geil! Naja... das hat ihm wohl den Rest gegeben. Er ist auf's Bett gesprungen und hat mir den schönsten Blow Job meines Lebens verpasst. Gott! ich bin so dermaßen abgegangen...", seufzte Lucas. Als Blaise ihm liebevoll in den Nacken biss, stöhnte er leise auf.

"Ist ja wohl nicht beim Blow Job geblieben, oder?"

"Nein, sicher nicht!", lachte Blaise auf und küsste kurz die weiche Haut unterhalb Lucas` Ohr. "Er hat mich so heftig geleck, dass ich so überraschend gekommen bin wie noch nie und hat mich danach in den Himmel gebracht."

"Hm ... hört sich nach sehr netter Praxis an", grinste Draco und wandte sich an Harry, dem er ins Ohr flüsterte. "Strippst du auch mal für mich?"

"Was bekomme ich denn als Belohnung?", fragte der Gryffindor lasziv.

Lucas hatte sich gedanklich von den beiden verabschiedet und sich zu Blaise umgedreht. Hochgradig erregt saß er auf dessen Schoß, wühlte seine Hände in die dunklen Haare und rieb sich verlangend an ihm.

"Harry, Dray? Habt ihr ein Problem damit, wenn ich Blaise hier an Ort und Stelle vernasche?", fragte er, ohne den Blick von den dunklen Augen seines Freundes abzuwenden.

Draco grinste dreckig und lehnte sich tiefer in die Polster.

"Tu dir keinen Zwang an. Wenn ihr zusehen könnt, wie Harry mir einen Blow-Job verpasst, dann kann ich euch auch beim vögeln zuschauen."

"Dray, du hast echt 'nen Schaden!", keuchte Blaise auf und vergrub sein Gesicht am Hals des Ravenclaws, denn es machte ihn unsagbar an, was der auf seinem Schoß veranstaltete.

"Hm... aber, wenn die beiden jetzt vor unseren Augen rummachen, Dray, dann kann ich für nichts garantieren." Harry drehte seinen Kopf zu dem Blondem. "Dann werde ich dich küssen... an deiner Zunge saugen... meine Hände unter den Shirt schieben... Gott, du hast ja keine Ahnung, wie höllisch heiß ich auf dich bin!", knurrte Harry an seine Lippen und leckte ihm mit der Zungenspitze über die zitternde Unterlippe.

Lucas nahm Dracos Erlaubnis zur Kenntnis und offen gestanden war es ihm schießegal, dass die beiden ihm zusahen. Er konzentrierte sich auf seine Finger, die nun Blaise` Hemd aufknöpften. Blaise konnte es nicht fassen, dass Lucas das wirklich durchziehen wollte, doch es war ein unwahrscheinlicher Kick, dass Harry und Draco gleich gegenüber saßen. Die Hände des dunkelhaarigen Slytherins schoben sich über Lucas` Oberschenkel, bis sie auf seinem Hintern zu liegen kamen. Erregt legte er den Kopf zurück und sofort spürte er Lucas` Lippen auf seinem Hals und stöhnte leise auf, als seine feuchte Zunge darüber leckte.

Draco schielte aus dem Augenwinkeln noch einmal zu den beiden anderen und hörte wie Blaise stöhnte. Sein Blick fokussierte sich wieder auf Harry, der ihn aus verschleierte Augen ansah.

"Und warum tust du nicht all das, was du hier erzählst?", fragte der Blonde und warf in dem Moment all seine Bedenken über Bord

So, das war es schon wieder und wenn ihr schön brav Kommis schreibt, dann lassen wir uns vielleicht dazu überreden, morgen den letzten Teil zu posten! Also ... haut für uns ein wenig in die Tasten, ja?

Knutschas,

Jules & Silver